

## VERANSTALTER

BERLINER AKADEMIE  
für weiterbildende Studien e.V.  
Technische Universität Berlin/Zentraleinrichtung  
Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation

## VERANSTALTUNGSORT

Technische Universität Berlin  
Mathematik-Gebäude HE 101  
Straße des 17. Juni 136  
10623 Berlin

## TEILNAHMEGEBÜHREN

Normalpreis	90 €
Mitglieder BERLINER AKADEMIE	50 €
Mitglieder pro seniores e. V.	60 €
Mitglieder Freunde der TU Berlin	60 €
BANA-Gasthörerausweis	60 €
Tageskarte	18 €
Plenarveranstaltungen sind für Schülerinnen, Schüler, Studierende und TU-Beschäftigte	kostenlos

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen Antrag auf Aufnahme in die BERLINER AKADEMIE stellen, zahlen 50 Euro und einen anteiligen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro für 2020.

Die Anerkennung der Berliner Sommer-Uni als Bildungsveranstaltung nach § 1 Abs. 2 des Berliner Bildungsurlaubsgesetzes ist beantragt.

## WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

BERLINER AKADEMIE  
für weiterbildende Studien e.V.  
Malteserstraße 74-100, Haus L  
12249 Berlin

Telefon 030 - 785 20 90  
Fax 030 - 78 99 26 25  
Email BerlinAkademie@t-online.de  
www.BerlinAkademie.de

Sprechzeiten der Geschäftsstelle:  
dienstags und freitags 10 - 13 Uhr

Das vollständige Programm einschließlich der Nachmittags- und Abendveranstaltungen finden Sie ab Juni 2020 im Programmheft und im Internet.

Den Mitgliedern der BERLINER AKADEMIE und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer der beiden letzten Berliner Sommer-Unis wird das Programmheft zugeschickt. Alle anderen Interessierten werden gebeten, es unter der oben genannten Adresse anzufordern.

Deutschlandfunk Nova sieht eine Ausstrahlung von einzelnen Vorträgen vor, die auch über Podcast Hörsaal gehört werden können.

## 35. Berliner Sommer-Uni



# 35. BERLINER SOMMER-UNI

24. bis 30. August 2020

**Globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit**   
Anstöße aus Wissenschaft und Technik



## 35. Berliner Sommer-Uni 24. – 30.08.2020

### Globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit

#### Anstöße aus Wissenschaft und Technik

Der Club of Rome hat uns bereits im Jahr 1973 auf die Grenzen des Wachstums hingewiesen. Seitdem wissen wir: unseren „way of life“ verkraftet die Erde nicht. Ressourcen wie Boden, Luft, Wasser und Rohstoffe sind begrenzt. Der Lebensstil des reichen Nordens, angefangen von den Ernährungsgewohnheiten bis hin zum Mobilitätsverhalten, lässt sich nicht für über 7,75 Milliarden Menschen vorstellen.

Mit Fridays For Future erinnert uns nun die Generation unserer Enkelinnen und Enkel daran, wie wenig wir aus unserem Wissen gelernt haben. Seit fünf Jahrzehnten sind wir klüger als wir uns verhalten. Der damalige Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Hubert Markl, stellte im Jahr 1986 fest: „Vor unseren Augen, unter unseren Händen geht eine erdgeschichtliche Epoche zu Ende, die viele Jahrmillionen Bestand hatte“. Und heute liest es sich bei Jonathan Safran Foer so: „Wir sind der Klimawandel“.

Das Europäische Parlament hat vor wenigen Monaten den Klimanotstand ausgerufen – doch es kann kaum damit gerechnet werden, dass das Pariser Klimaabkommen deswegen auch umgesetzt wird. Die EU-Kommission hat mit ihren Klimabeschlüssen „Green Deal“ ein bemerkenswertes Signal gegeben. Doch das von der Bundesregierung im September 2019 beschlossene Klimapaket halten Experten für unzureichend. Die von Donald Trump vertretene Politik der Leugnung des menschenverursachten Klimawandels bei (vermeintlicher) Maximierung des Nutzens für die USA konterkariert globale Umweltpolitik.

„Follow the Science“ lautet eine zentrale Forderung der „Future-Bewegungen“, die für ein radikales Umsteuern eintreten. Jeder Erdenbürger hat das Recht auf den gleichen Anteil an der Atmosphäre, so Angela Merkel. Was bedeutet dann Globale Gerechtigkeit, wenn Fragen nach Armut und Bevölkerungsentwicklung, nach Menschenrechten und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen gestellt werden?

Wissenschaft und Technik können Anstöße geben, um Lebensweisen nachhaltig zu gestalten: bei der Stadtentwicklung und in der Mobilität, mit regenerativen Energien und nachhaltigem Konsum, für ökologisches Wirtschaften. Denn es geht auch um die Frage, wie die Wissenschaft ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt.

Ferdinand Nowak, Vorsitzender der BERLINER AKADEMIE für weiterbildende Studien e. V.  
Prof. Dr. Annette Mayer TU Berlin

#### Montag, 24.08.2020

- 09:00** Eröffnung der 35. Berliner Sommer-Uni  
Prof. Dr. Christian Thomsen, Präsident der Technischen Universität Berlin  
Ferdinand Nowak, Vorsitzender der BERLINER AKADEMIE für weiterbildende Studien e. V.

#### Globale Gerechtigkeit

- 09:30** Was ist Globale Gerechtigkeit und wie sollte sie politisch gestaltet werden?  
Prof. Dr. Gesine Schwan, HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH, Berlin
- 11:30** Gerechtigkeit im Alltag: Überlegungen zu einer fairen Verteilung nichtmonetärer Güter  
Prof. Dr. Dorothea Kübler, WZB und TU Berlin
- 14:30** Ethische Kriterien für Globale Gerechtigkeit  
Prof. Dr. Henning Hahn, FU Berlin

#### Dienstag, 25.08.2020

#### Stadtentwicklung und Partizipation

- 09:00** Landschaftsarchitektur im Anthropozän  
Prof. Undine Giseke, TU Berlin  
Neue Mobilität – den Stadtraum neu verhandeln  
Dr. Gabriele Wendorf, TU Berlin
- 11:00** Wechselwirkung von Flucht und Migration  
Prof. Dr. Philip Misselwitz, TU Berlin  
Partizipative Stadtentwicklung  
Prof. Jörg Stollmann, TU Berlin

#### Mittwoch, 26.08.2020

#### Ökologie, Ökonomie, Nachhaltiges Management

- 09:00** Langfristige Entwicklungstendenzen für Wirtschaft und Gesellschaft – eine ökonomische Perspektive  
Prof. Dr. Wolfgang Cezanne, BTU Cottbus
- 11:00** Alles Greenwashing oder Paradigmenwechsel? Was trägt die Wirtschaft zum Klimaschutz bei?  
Prof. Dr. Dodo zu Knyphausen-Aufseß, TU Berlin

An den Nachmittagen gibt es ergänzende und vertiefende Veranstaltungen, Besichtigungen, Führungen und kulturelle Angebote.

#### Donnerstag, 27.08.2020

#### Nachhaltiger Konsum

- 09:00** Nachhaltiger Konsum in Deutschland – ein Beitrag zu Globaler Gerechtigkeit?  
Prof. Dr. Ulf Schrader, TU Berlin
- 11:00** Lebensmittelverschwendung – ein Nachhaltigkeitsthema für die ganze Familie  
Prof. Dr. Nina Langen, TU Berlin

#### Freitag, 28.08.2020

#### Digitalisierung, Mobilität, Technische Konzepte

- 09:00** Wege zu einer klimafreundlichen Mobilität  
Dr. Sophia Becker, TU Berlin
- 11:00** Digitalisierung und Nachhaltigkeit  
Dr.-Ing. Carolin Schröder, TU Berlin

#### Samstag, 29.08.2020

#### Wissenschaft und Gesellschaft

- 09:00** Künstliche Intelligenz: Wer trägt eigentlich die Verantwortung?  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches, HU Berlin
- 11:00** Energie- und Ressourcenmanagement – wie gelingt die Energiewende?  
Prof. Dr. Joachim Müller-Kirchenbauer, TU Berlin
- 12:30** Rückblick und Ausblick auf die 36. Berliner Sommer-Uni  
Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß, TU Berlin  
Ferdinand Nowak, BERLINER AKADEMIE für weiterbildende Studien e. V.  
Prof. Dr. Aiga von Hippel, HU Berlin

#### Sonntag, 30.08.2020

#### Exkursion

Änderungen vorbehalten